

Sitzungsreport der 8. Gemeinderatssitzung vom 22.07.2020

Bürgeranfragen

Nachdem keine Bürgeranfragen vorlagen und aus dem Publikum keine gestellt wurden, meldete sich GR Edgar Büttner zu Wort. Er erläuterte, dass in der letzten Gemeinderatssitzung am 15.07.2020 die Feststellungen der Jahresrechnungen 2016-2018 behandelt worden sind und worüber im Nachgang von der Presse berichtet wurde. Aufgrund des Artikels „Rechnungen verwundert“ im Fränkischen Tag vom 20.07.2020 wären einige Anrufe aufgebracht Bürgerinnen und Bürger bei ihm eingegangen, welche sich entsetzt über den veröffentlichten Presseartikel äußerten. GR Edgar Büttner fuhr fort, dass in diesem Artikel der Gemeinderat und die Verwaltung in einer unmöglichen Art und Weise deformiert und verunglimpft wurden und verlas den erwähnten Artikel. Er stellte daraufhin klar, dass es sich bei den dargelegten niederschlagenden 620.000 € an Kasseneinnahmeresten um eine uneingeschränkte Falschinformation handle. Zum einen dürfen Kasseneinnahmereste mehrerer Jahre – wie vorliegend getan – nicht aufaddiert werden und zum anderen sind vorhandene Kasseneinnahmereste nicht gänzlich niedergeschlagen worden. Der weit überwiegende Anteil der Kasseneinnahmereste beruhen hauptsächlich aufgrund von Gremien beschlossenen gewährten Stundungen – also Einnahmen, welche nicht verloren sind, sondern einfach in einem späteren Jahr vereinnahmt werden. Nur ein ganz geringer Anteil sind Niederschlagungen, welche trotz Ausnutzung aller Möglichkeiten nicht mehr beigetrieben werden können. GR Edgar Büttner forderte die Verwaltung auf, dies klarzustellen und erwarte von der angesprochenen Presse eine Richtigstellung des Artikels.

Der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel antwortete, er werde bei Tagesordnungspunkt 2 näher auf diese Thematik eingehen.

Informationen des ersten Bürgermeisters
--

Erster Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel ging auf die von Gemeinderat Edgar Büttner gestellte Bürgeranfrage ein. Es wäre nicht mehr viel hinzuzufügen und stimmte mit dem Gesagten überein. Die Verwaltung habe sich in dieser Sache bereits um eine Richtigstellung gekümmert. Er ergänzte, dass die Presse die Verantwortung für eine sachliche und korrekte Berichtserstattung trage und sich nach einer Veröffentlichung derartiger grob fehlerhafter Informationen eine Richtigstellung zwingend geboten ist.

Weiterhin berichtete der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel über folgende Themen:

Die Gemeinde Heroldsbach wird für ihre Grünflächen eine Biodiversitätsstrategie mit einem dazugehörigen Pflegemanagement entwickeln. Mit Vertretern des BUND Naturschutzes e. V., Kreisgruppe Forchheim, sowie örtlichen Vertretern wurde bereits ein Auftaktgespräch zur Vorgehensweise geführt. In den nächsten Wochen sollen erste Ortsbegehungen im Bereich des innerorts Geh- und Radweges stattfinden, um hier eine zukünftige Pflege und Entwicklung festzulegen. Gerade die Fläche entlang der „Hausener Straße“ (ab Brunnenstraße in Richtung Hausen) bietet nach erster Einschätzung eine sehr gute Basis. Die Kommune möchte hier zukünftig eine Vorbildfunktion einnehmen. Darüber hinaus können sich private Gartenbesitzer in der Broschüre „Biodiversität – Mut zu mehr Vielfalt im Garten“ der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau über dieses wichtige Thema näher informieren.

Am 20.07.2020 wurde die Ampelanlage an der B470 im Rahmen der Dorferneuerung Oesdorf in Betrieb genommen – diese Sorge nun endlich für eine deutliche höhere Sicherheit für die Fußgänger.

Das Rathaus ist für den allgemeinen Publikumsverkehr ab 22.07.2020 zu den üblichen Öffnungszeiten wieder geöffnet.

Ab 22.07.2020 startete die Anmeldephase für das Sommerferienprogramm 2020 der Gemeinde Heroldsbach. In diesem Jahr stehen verschiedene Aktivitäten, wie z. B. Glasblasen, Steinbildhauen oder Go-Kart fahren in Pottenstein auf dem Programm. Ein herzlicher Dank ergeht an den gemeindlichen Jugendpfleger Patrick Peter sowie allen Unterstützern und Vereinen.

Herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für ein am Donnerstag, dem 24.09.2020, ab 17:30 Uhr, stattfindendes Planungstreffen im Rathaus der Gemeinde Hausen zur Realisierung einer interkommunalen Skater- und Bike-Anlage.

Erster Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel erinnerte die Gemeinderatsmitglieder zur Abgabe der Zustimmungserklärung für die Einrichtung des Ratsinformationssystems, welches nach der Sommerpause (ab September) in Betrieb genommen wird.

Bebauungsplan "Steigäcker II", Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat von Heroldsbach billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Steigäcker II“ in der Fassung vom 22.07.2020 mit der Maßgabe, dass in den textlichen Festsetzungen bei

- Nr. 1.3 (Dachaufbauten) die Gesamtlänge der Dachaufbauten einschließlich liegender Dachfenster je Dachseite zwei Drittel (*bisher vorgesehen: die Hälfte*) der Hauslänge nicht überschritten sowie bei
- Nr. 1.4 (Zwerchgiebel) die Breite maximal 50 % (*bisher vorgesehen: 40 %*) der gesamten Dachlänge des Haupthauses verwendet werden darf

und beschließt, den o. g. Bauleitplanentwurf mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Fachbehörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmung: 18 : 0

3. Änderung Bebauungsplan "In der Hub"

Änderungs- und Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung/Änderung des qualifizierten Bebauungsplans „3. Änderung Bebauungsplan In der Hub“ gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung).

Der Änderungsbereich der 3. Änderung weist eine Fläche von etwa 4.322 m² auf und umfasst die Grundstücke FINr. 682, 698 und 699, Gmkg. Heroldsbach.

Das im Lageplan abgegrenzte Gebiet liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „In der Hub“ von 1993.

Ziel der Änderung ist die Reduzierung der Baumfallgrenze von 20 m auf 8 m. Weiterhin soll aufgrund der sodann notwendigen Betondecke ein zweites Vollgeschoss und angepasste Dachformen zugelassen werden.

Die bislang im Baugebiet vorzufindende geordnete städtebauliche Entwicklung wird durch die Änderung nicht beeinträchtigt.

Die Änderung des Teilbereiches des geltenden Bebauungsplans wird im beschleunigten Verfahren eines Bebauungsplans der Innenentwicklung, nach § 13a des Baugesetzbuches durchgeführt. Auf die Durchführung einer Umweltprüfung und Erstellung eines Umweltberichts kann deshalb verzichtet werden.

Das Ingenieurbüro Weyrauther, Bamberg wird mit der Erstellung der Bebauungsplanänderung beauftragt.

Die bisherigen Beschlüsse zur 3. Änderung des Bebauungsplan In der Hub (1996) werden hiermit aufgehoben.

Abstimmung: 18 : 0

Billigungs- und Auslegungsbeschluss
--

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der „3. Änderung Bebauungsplan In der Hub“ und beschließt die Auslegung nach § 3 Abs.2 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: 18 : 0

Vergabe: Anbindung des Rathauses an ein Glasfasernetz (Ergänzung)
--

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe zum Anschluss des Rathauses an ein Glasfasernetz an die T-Systems International GmbH zu einem Angebotspreis von 33.443,00 € und ermächtigt den ersten Bürgermeister zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel sind abzurufen.

Abstimmung: 18 : 0

Benedikt Graf von Bentzel
Erster Bürgermeister

Selina Mönius
Protokollführung